

# Jugend CAN NRW 2014

Zu einer gemeinsamen und erlebnisreichen CAN-Veranstaltung hatte der Jugendhauptausschuss des Fischereiverbandes NRW, Jugendliche, Jugendleiter und Betreuer aus allen drei Landesverbänden eingeladen.



H.Arnold, H.Treder

Ein auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnittenes Angebot wurde vom Jugendhauptausschuss, der Fischerjugend NRW, sorgfältig vorbereitet. Unter den Schwerpunkten Casting, waidgerechtes Angeln und Naturschutz wurden die Themen den Jugendlichen spannend und unterhaltsam präsentiert. Gastgeber der diesjährigen Veranstaltung war die Teichgemeinschaft Gladbeck, eine Interessengemeinschaft von vier Gladbecker Angelvereinen, die freundlicherweise ihr bildschönes und artenreiches Gewässer für die Jugend zur Verfügung stellte.

Unter Leitung vom Vorsitzenden Hermann Arnold, dem Gewässerwart Heinz Egon Elsner und Geschäftsführer Wolfgang Mager, hatte der Vorstand der Teichgemeinschaft den Ablauf detailliert geplant und bestens organisiert. Die erforderlichen Genehmigungen mussten beantragt werden, für ausreichende Verpflegung gesorgt werden, Zelte aufgebaut und Stromkabel verlegt werden. Dazu standen Lothar Komorek, Norbert Jaekel und Peter-Wilm Silvers von den Angelfreunden Gladbeck helfend zur Seite.

Gemeinsam sorgten Sie dafür, dass alle Teilnehmer gut versorgt und untergebracht wurden. Dazu waren Hermann Arnold und seine Helfer schon zeitig, am Vortag der Veranstaltung auf den Beinen. Alle Maßnahmen wurden besprochen und die notwendigen Arbeiten eingeteilt. Neben dem Aufbau der Mannschaftszelte war die Grillküche, betreut von Carola Kaiser und Peter-Wilm Silvers, einer der wichtigsten Anlaufpunkte für dieses Wochenende.

Bei recht freundlichem Wetter trafen die ersten Jugendlichen mit ihren Betreuern bereits einen Tag vor Veranstaltungsbeginn, am späten Nachmittag, in Gladbeck ein. Die Mädchen und Jungen begannen zügig mit dem Einrichten ihrer Schlafplätze um den frühen Abend noch zum Fischen zu nutzen, so konnten alle noch vor dem Abendessen mit dem Einrichten des frei zu wählenden Angelplatzes und dem Zusammenbau und Beködern der Angelruten beginnen.



H.Arnold gibt hilfreiche Tips



Betreuer weisen die Jugendlichen am Gewässer ein

Am Veranstaltungstag, früh am Morgen, begrüßten Jugendreferent Harry Treder, von der Fischerjugend NRW und Hermann Arnold, von der Teichgemeinschaft Gladbeck alle Teilnehmer der Jugend CAN NRW Veranstaltung.

In einem Grußwort wünschte Hermann Arnold den jungen Teilnehmer, dass viele Angelfreundschaften zwischen den Kindern entstehen mögen und wusste mit der ein oder anderen Anekdote die Förmlichkeit zu entschärfen. Im Anschluss verwies er auf die gültigen Regularien, gab Auskunft über den reichen Fischbestand des großen Schlossteiches und gab den Kindern gute Tips zu Fangmöglichkeiten im Gewässer. Jugendleiter und Betreuer wiesen die Jugendlichen an den Angelplätzen ein und gaben Hinweise zur waidgerechten Fischerei und dem Verhalten am Gewässer.



Tips und Hinweise wurden von den Jugendlichen umgesetzt, so dass an diesem Vormittag kaum einer ohne Fangerfolg blieb.

### **Ein weiterer Programmpunkt war ein großes, gemeinsames Casting-sportturnier**

Bei der Durchführung wurden aufgrund des begrenzten Zeitrahmens, nicht alle Disziplinen geworfen. Man hatte sich für die Disziplin Gewicht Präzision und Weit Einhand entschieden.

Bei der Disziplin Gewicht Präzision wurde mit einer kurzen Einhandrute, mit Stationärrolle und einem 7,5 g Kunststoffgewicht auf eine Tuchscheibe, in den verschiedensten Schwierigkeitsgraden, nach vorgegebenen Wurfarten, über Distanzen bis zu 18 Meter geworfen.

Bei der Disziplin Weit Einhand wurde ebenfalls, mit einer Stationärrolle bestückten Angelrute, auf möglichst große Weite geworfen.

Vom Castingreferenten Thorsten Richter und den Castinghelfern, Andreas Preß, Daniel Grothaus und Johannes Willmes wurden die Teilnehmer in die Wurftechniken eingewiesen. So hatten die Kids vor Beginn des Turniers ausreichend Zeit für Übungswürfe, dass auch „Neulinge“ beim Casten keine Schwierigkeiten hatten, das Gewicht im Ziel zu platzieren.

Alle Hände voll zu tun hatte dann NRW Referentin Monika Koopmann mit der Auswertung des Turniers.



## Ein anspruchsvolles Referat

Leider wurde das Wetter am Nachmittag regnerisch, diesen Zeitpunkt nutzte der Referent für Naturschutz, Frank Kleinwächter, für ein anspruchsvolles aber kindgerechtes Referat. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt beim Karpfen. In einem Naturschutzfragebogen konnten die Kinder das Erlernte dann zu Papier bringen. Fragen zum Geschlecht, zur Endgröße, Fressverhalten und zu den Laichplätzen des Karpfen wussten die meisten Kinder zu beantworten.



Beim Naturschutzreferat lernten die Kinder viel neues über die Lebensweise des Karpfen

Da der Wettbewerb, der bereits seit vielen Jahren zwischen den Kindern der Landesverbände ausgetragen wird, kein Wettbewerb im eigentlichen Sinn ist – waren alle teilnehmenden Kids Sieger. Alle Kinder konnten Ihr Wissen über **Natur und Umwelt**, über den **Castingsport** und über die **waidgerechte Angelfischerei** unter Beweis stellen und auffrischen.

Dafür erhielten alle, neben einem großen Lob der Jugendleiter, zum Abschluss der Veranstaltung noch eine hochwertige Ehrengabe, in Form eines Sachbuches, um Erlerntes zu vertiefen.

Der Vorstand der Teichgemeinschaft Gladbeck und alle Helfer, sowie der Jugendhauptausschuss der Fischerjugend NRW, freuten sich über das lehrreiche und spannende Wochenende für und mit den Kindern.

